



Sebastian Schauer (v.li.), Moritz Piepel, Vivian Dittmar und Ralf Mützel

FOTO: HERBERT MEIER/STADT NEUMARKT

Anstoß für ein lebendiges Netzwerk

TREFFEN Bei der 9. Nachhaltigkeitskonferenz gab es viele Vorträge. Mit ihnen als Basis soll ein Jahresprogramm gestaltet werden.

NEUMARKT. „Bildung für nachhaltige Entwicklung global denken und lokal verankern“ lautete der Titel der 9. Neumarkter Nachhaltigkeitskonferenz. Rund 50 engagierte Teilnehmer haben sich am 18. November in den Festsälen der Residenz unter „erschweren Corona Bedingungen“ zusammengefunden. Stadtrat und Nachhaltigkeitsreferent Sebastian Schauer begrüßte die Gäste und gab einen Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Neumarkt. Insbesondere wurde bei der Konferenz der Grundstein für ein Netzwerk für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Neumarkt gelegt. Bereits 20 Einrichtungen und Personen, darunter Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Bildungsträger, haben sich eingetragen, um am Netzwerk mitzuwirken. Dieses Netzwerk wird im nächsten Jahr weiter ausgebaut und eine Beteiligung ist jederzeit möglich.

Die beiden Hauptreferenten sorgten für eine Horizonsweiterung. Moritz Piepel, Sprecher des Jugendrates der Generationen Stiftung in Berlin ist 22 Jahre alt und studiert Physik an der TU Dresden. Nachdem er sich lange in verschiedenen Interessenvertretungen engagiert hat, setzt er sich nun mit dem Jugendrat der Generationen Stiftung für eine generationengerechte Politik in Sachen Klima, Wirtschaft, Demokratie und Gerechtigkeit ein. Sein

Vortrag lautete wie der Titel des gleichnamigen Buches: „Ihr habt keinen Plan – Darum machen wir einen!“ Vivian Dittmar ist Autorin, Trainerin und Gründerin der Be the Change Stiftung für kulturellen Wandel in Schönsee. Durch ihre Bücher, Vorträge, Seminare, Onlineangebote und umsetzungsorientierte Projekte engagiert sie sich seit zwei Jahrzehnten für eine ganzheitliche Entwicklung von Mensch, Gesellschaft, Wirtschaft und Bewusstsein.

Mit ihrem aktuellen Bucherfolg „Echter Wohlstand“ lenkt sie die Aufmerksamkeit dorthin, wo die Menschen in der Gesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit kommen können: „Reich an Zeit, erfüllenden Beziehungen, Kreativität, Verbundenheit mit den Mysterien des Lebens und der unbändigen Schönheit der Natur“. Ihr Vortrag bei der Konferenz lautete „Ein gutes Leben für Alle“. Weitere fachliche Inputs, wie die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Struktur verankert werden kann, kamen von hochkarätigen Fachleuten, darunter Prof. Dr. Gabriele Schröder, Lehrstuhlinhaberin Didaktik der Geographie an der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Ingrid Hemmer, ehemalige Professorin für Didaktik der Geographie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Susanne Schubert, Vorstand der Innwego - Forum Bil-

dung & Nachhaltigkeit eG Bonn und Leiterin des Projektes Klimakitas sowie Dr. Lea Schütze, Dipl. Soziologin und Projektleiterin beim BNE-Kompetenzzentrum (BiNaKom) am Standort Süd in München.

Um einen größtmöglichen Mehrwert zur Konferenz zu erreichen, wurden die Vorträge der Konferenz aufgezeichnet. Auf dieser Basis wird ein Jahresprogramm 2022 gestaltet, um das Netzwerk für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den verschiedenen Zielgruppen, z.B. Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Bildungsträger und Hochschulen weiter auszubauen. Die Vorträge der Konferenz sollen dann in modularer Weise eingesetzt werden, um bei Folgeveranstaltungen über das Jahr 2022 verteilt, Multiplikatoren in Neumarkt zu erreichen, Diskussionen anzuregen und in einen Austausch mit den Akteuren zu treten. Ziel dabei ist es, die Saat der Nachhaltigkeitskonferenz aufgehen zu lassen und bis zum Ende des Jahres 2022 ein lebendiges BNE Netzwerk in Neumarkt zu gestalten.

Schließlich zeigten einige Vertreterinnen und Vertreter von Neumarkter Bildungseinrichtungen beispielhaft auf, wie bereits heute Nachhaltigkeit in der Struktur von Bildungseinrichtungen verankert ist. Anita Dengel, Vorsitzende des Storchennest e.V. erklärte den Weg zur ersten Eine Welt Kita in Neumarkt. Stefan Igelhaut, Schulsozialarbeiter an der Mittelschule West berichtete von den inzwischen strukturell gefestigten Projekten Obstwiese, Gemüsegarten und Imkerei an der Schule. Marica Münch, Vorsitzende des FairKulturCafe e.V. wies darauf hin, dass im Bürgerhaus an der Pulverturmstraße eine neue Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit entstanden ist, die sogar ein eigenes Cafe betreibt.

NEUMARKTER BNE NETZWERK

Kontakt: Ralf Mützel, Amtsleiter Amt für Nachhaltigkeitsförderung bei der Stadt Neumarkt i.d.OPf.; E-Mail ralf.muettel@neumarkt.de oder Tel. (09181)255-2608.

Es weihnachtet

ADVENT Nach der Absage des Weihnachtsmarktes gibt es zumindest ein kleines Programm.

NEUMARKT. Der letzte Monat des Jahres hat begonnen und damit auch die letzten Wochen der Vorweihnachtszeit. Auch wenn in diesem Jahr wieder kein Weihnachtsmarkt in Neumarkt stattfinden kann, möchte „aktives Neumarkt“ den Besuchern der Innenstadt und vor allem den Kindern trotzdem ein kleines weihnachtliches Programm bieten.

Bereits seit gestern werden bis 18. Dezember immer von Donnerstag bis Samstag einzelne Hütten von wechselnden Anbietern mit Kunsthandwerk bezogen. Während der Ladenöffnungszeiten können die Besucher der Innenstadt somit zumindest an neun Tagen im Dezember selbstproduzierte weihnachtliche Artikel, wie Adventsgestecke, Holz-Deko, Töpferwaren oder Genähtes und vieles mehr, an einzelnen Ständen erwerben. Auch im Stadtquartier „NeuerMarkt“ werden zwei Anbieter, die sonst auf dem Markt vertreten sind, mit Honig- und Wachsprodukten sowie mit Holz-Artikeln und -Deko präsent sein. „Es freut uns sehr, dass wir dadurch wenigstens einzelnen Anbietern eine kleine Möglichkeit bieten können, ihre bereits produzierten Waren anzubieten und auch wenigstens einige der aufgebauten Hütten doch noch eine Verwendung finden.“, so Christian Eisner von „aktives

Neumarkt“ e.V. Auch der Platz zwischen den Hütten wird im Rahmen einer Aktion sinnvoll genutzt werden. Dort wurden in den letzten Tagen kleine Tannenbäume platziert. Diese werden in der nächsten Zeit von verschiedenen Neumarkter Kindergärten im Rahmen der vom Bürgerhaus organisierten Aktion „Fair geschmückte Weihnachtsbäume“ gestaltet.

Auch das Neumarkter Christkind wird am Rathausplatz an drei Terminen vorbeischaun und die Wunschzettel der Kinder entgegennehmen. Die erste Gelegenheit, das Christkind zu treffen, war gestern auf dem Rathausplatz. Da der traditionelle Prolog am Rathaus entfallen ist, bildete dieser Termin auch den inoffiziellen Startschuß für die „Christkindl-Zeit“. Weitere Wunschzettel-Termine sind am Samstag, 11. und am Freitag, 17. Dezember jeweils um 14 Uhr. „Es war uns sehr wichtig, für die Kindern wenigstens ein bisschen der klassischen Weihnachtszeit zu erhalten und da gehört vor allem der Besuch des Christkinds dazu.“

Eine weihnachtliche Zwischennutzungs-Aktion konnte zusammen mit dem Neumarkter Lego-Modellbauer Herbert Meier in den Schaufenstern des ehemaligen Stoffgeschäftes MaMoMa, in der Ringstraße 9 umgesetzt werden. Dort gibt es aus zigttausenden LEGO Steinen ein weihnachtliches Landesgartenschau-Gelände mit Mini-Weihnachtsmarkt, sowie einige Krippen zu sehen. Täglich ab 15.30 Uhr sind die Modelle auch zusätzlich weihnachtlich beleuchtet.



Ein Lego-Weihnachtsmarkt im Mini-Format ist zu sehen.

FOTO: HERBERT MEIER

IN KÜRZE

Adventsmarkt ist abgesagt

NEUMARKT. Der für Samstag, 4. und Sonntag, 5. Dezember, geplante Adventsmarkt „Handgemacht – kunsthandwerkliche Unikate im Dialog mit historischen Objekten“ im Stadtmuseum muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden. Auf www.stadtmuseum.neumarkt.de gibt es Infos zu den Ausstellern.

Auto beschädigt und geflüchtet

NEUMARKT. Ein unbekannter Unfallverursacher stieß am Mittwoch zwischen 11 und 11.30 Uhr mit seinem Fahrzeug gegen einen auf dem „Real“-Parkplatz in der Dreichlingerstraße abgestellten silbernen Audi und flüchtete. Durch den Anstoß entstand ein Sachschaden von etwa 2000 Euro in Form von Kratzern auf der linken Seite.

ANZEIGE

Gemeinsam neue Räume entdecken

Das Neumarkter Traditionsunternehmen Ernst Reischböck legt großen Wert auf Mitwirkung seiner Kunden

Neumarkt. Ganz bewusst hat Ernst Reischböck nun schon seit Jahren auf die Tradition seines 1882 gegründeten Familienunternehmens gesetzt und gleichzeitig aber als überaus kompetenter Anbieter im Bereich der Maler- und Werbetechnik-Branche eine ganz persönliche Note entwickelt.

Vor allem lautet die Einladung an die Kunden: „Gemeinsam Lebensräume entdecken!“ Und dies erscheint dem Neumarkter Malermeister und staatlich geprüften Farb- und Lacktechniker Ernst Reischböck mehr denn je als ein sinnvolles, ja geradezu existenzielles Lebensmotto.



Foto: Maria Stich

Jedenfalls hat er in den zurückliegenden Monaten der Coronakrise bei seinen Kunden geradezu ein Bedürfnis nach behaglichem Wohnen entdeckt, was durch das Erlebnis von „Urlaub zuhause“ noch verstärkt worden sei. Vor diesem Hintergrund haben Ernst Reischböck und sein Team zusammen mit ihren Kunden ein abgestimmtes Gestaltungskonzept entwickelt, wie es der Unternehmensphilosophie des

vor über 139 Jahren gegründeten Neumarkter Malerfachbetriebs schon seit langem entspricht.

„Wir wollen in enger Absprache mit unseren Kunden tatsächlich Neues schaffen,“ betont Ernst Reischböck und verweist dabei auf Farbgestaltung für private Objekte, Denkmalschutzprojekte sowie Gewerbe- und Industriemaßnahmen ebenso wie sein Unternehmen speziell auch hochwertige Produkte aus der Natur wie Antikputz, Lehmputz, Putz mit Metalleffekten zum Einsatz bringt. Selbst hergestellte Vliestapeten ermöglichen es, dass sich auch die Kunden mit ihren Fotos und Druckmotiven ganz konkret einbringen können. Diese Zusammenarbeit mit dem Kunden als einem Partner sei ihm ebenso wichtig wie die hohe Qualität seiner eigenen motivierten und kreativen 20-Mann-Belegschaft. „Mit unserem Team sorgen wir auch weiterhin für eine termingerechte Fertigstellung,“ ist Ernst Reischböck überzeugt.



Reischböck

Malerfachbetrieb . Werbetechnik

Arbeiten in Top-Qualität vom Meisterbetrieb seit 1882

Raumgestaltung
Fassadengestaltung
Werbetechnik

Wir lieben Farbe!

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gern.

Weinberger Str. 36 | 92318 Neumarkt | Tel: 09181 / 90 53 76
Mail: info@reischboeck.de | Web: www.reischboeck.de